

**Essenz:** Geliebte Kinder, ihr habt sehr viel göttliches Glück erhalten, kümmert euch deshalb nicht mehr um das Glück, das von Mayas Dingen ausgeht. Es ist weniger Wert als Krähenmist/ als Abfall.

**Frage:** Welche Hoffnung hegt der Vater für alle Seine Kinder?

**Antwort:** Alle Seine Kinder sollten so gut studieren, dass sie auf dem Thron sitzen können; auf den Schultern des Vaters. Baba sieht, wie viel guten Duft statt schlechten Geruchs jedes Kind verbreitet. Kinder, bemüht euch deshalb um entsprechendes Handeln. Handelt durch eure Sinne nie mehr falsch.

**Lied:** Auch wenn die ganze Welt sich abwenden mag, wir werden uns niemals von Dir abwenden...

Om Shanti. Der Vater erklärt ein wenig von der Essenz des Liedes. Es ist nicht die Rede davon, dass sich irgendjemand von jemandem abwendet. Kinder können zu ihrem Vater ja nie sagen: „Ich bin nicht dein Kind.“ Aber manchmal wenden sie sich doch von Ihm ab. Tatsächlich hört es jedoch nie auf, dass Kinder zu ihren Vätern gehören. Sie bleiben die Kinder, aber sie trennen sich manchmal von der Familie. Dieser Eine ist der Unbegrenzte Vater und Er sagt: Ich wohne im höchsten Zuhause. Ebenso wie ihr Seelen hierher kommt und Familienmitglieder werdet, so komme auch ich als Teil der Familie/ als Haushaltsvorstand hierher. Hier nennt ihr Mich sehr persönlich Mutter und Vater. Obwohl ihr mich auch früher gerufen habt: „Du bist die Mutter und der Vater“, war ich zu der Zeit kein „Haushälter“. Ich bin jetzt in dieser Zeit Mitglied der Familie geworden. Ich bin kein Familienvorstand von nur zwei oder vier Kindern, denn es kommen immer noch viele Kinder dazu. Obwohl sie nie sagen, dass sie sich von Ihm abwenden, veranlasst Maya sie, sich wegzuwenden. Der Vater ist der Allerhöchste. Es kann niemand Höheren geben als Ihn. Er ist in den Körper eines ganz normalen Menschen eingetreten. Ihr Kinder wisst, dass ihr gemäß eures Einsatzes entsprechenden Besitz für 21 Leben erhaltet. Es gibt viele, die sich von diesem Weg wieder entfernt haben, weil hier der Kampf gegen Maya stattfindet. Früher habt ihr Maya gehört; jetzt hat der Vater euch adoptiert. Auf jener Seite ist Maya-Glück vorhanden. Maya-Glück gibt es hier nicht, daher zieht das Glück nach Maya-Art euch an. Hier ist euer Glück inkognito. Ihr wisst, dass ihr zukünftig sehr glücklich sein werdet. Solange ihr euch vom hiesigen Glück anziehen lasst, erinnert ihr euch immer wieder daran – bis zum Ende. Kümmert euch deshalb jetzt nicht mehr um das von Maya ausgehende Glück. Man sagt, dass das Glück hier wertlos wie Krähenmist sei. Ihr wisst doch, dass das Glück des Himmels auf Erden auf euch wartet. Ihr gehört jetzt zur Mutter und zum Vater, um dieses Glück zu gewinnen. Jedenfalls wurde der Vater an einem bestimmten Zeitpunkt ein „Haushälter“ und wird deshalb auch Mutter und Vater genannt. Sie besingen dies zwar, verstehen aber nichts. Ihr Kinder wisst jetzt, dass Er sowohl euer Unbegrenzter Vater als auch die Unbegrenzte Mutter ist. Er hat euch durch diese Mutter – Prajapita Brahma – adoptiert. Der Vater der Menschheit und auch Shiva sind jedoch Väter. Ein Vater adoptiert doch gemeinsam mit einer Mutter, oder? Für wen singt ihr also das Lied: „Du bist die Mutter und Du bist der Vater“? Für Ihn oder für Brahma? Ihr singt auch, dass ihr alle Brüder seid und Er der Vater ist. Hier ist keine Rede von einer Mutter. Man singt: „Du bist die Mutter und der Vater.“ Versteht das Wunder, wie Er Mutter und Vater wird! Die Menschen sind verwirrt, weil der Körper männlich ist und deshalb wurde die Tochter Saraswati als Mutter adoptiert. Adoption kann ansonsten jedoch nicht mit einer Tochter stattfinden. Dieser Eine ist die Mutter und auch der Vater und ist in diesen Brahma eingetreten. Aus diesem Grund sagte Er zu Brahma: Du bist sowohl das Kind als auch die Ehefrau. Der Vater adoptiert euch mit Brahma gemeinsam; so wird dieser zur Mutter. Dennoch sagt der Vater: Erinnert euch allein an Mich und nicht an Brahma! Die Menschen in der Welt tragen alle möglichen Anhänger. Dieser Eine ist der Vater und Er sagt: Kinder, vergesst alles alte Wissen über euch selbst, vergesst auch eure Körper und eure körperlichen Beziehungen. Verbindet euch nur mit Mir, der Höchsten Seele. Euch ist empfohlen worden, euch nur noch an den Höchsten zu erinnern. Er ist in diesen eingetreten und lehrt euch Raja Yoga. Dabei geht es nicht um Inspirationen, denn Baba kann nicht durch Eingebungen lehren. Alles geschieht gemäß dem Drama. Durch die intensive Verbindung mit Baba, wird euer negatives Karma neutralisiert. Indem ihr euch an Menschen erinnert, vergeudet ihr nur eure Zeit. Wenn ihr euer Bewusstsein mit anderen verbindet, könnt ihr dem Vater nicht nachfolgen. Um sich an Baba zu erinnern, ist Einsatz erforderlich. Diesbezüglich macht ihr Fehler. Der Vater sagt: Ihr seid diejenigen, die Mich lieben. Setzt euch dafür ein, euch an Mich, den Geliebten, zu erinnern, wo ihr geht und steht. In der Gita steht, dass Gott sagt: „Erinnert euch fortwährend allein an Mich!“

Verzichtet jetzt auf alle körperlichen Beziehungen, einschließlich der Beziehung zum eigenen Körper und erkennt, dass ihr Seelen seid. Wer sagt dies – Shiv Baba oder Krishna? An wen solltet ihr euch erinnern? Shri Krishna ist im Übergangszeitalter nicht hier. Ja, Krishnas Seele existiert auf jeden Fall. Auch sie studiert jetzt und lehrt andere – er wird der erste Prinz. Er hat auch andere um sich. Radhe ist auch bei ihm, aber er ist der erste Prinz. Radhe kommt später dazu. Zuerst taucht sein Name auf. Dies sind sehr tiefe Dinge. Deshalb sagt der Vater: Behandelt es als Hauptthema, dass die Gita nicht von Krishna gesungen werden konnte, dass Krishna nicht Gott genannt werden kann. In diesem Thema gilt es zu siegen. Nur der Eine kann die drei Kulturen gründen – die Brahmanen-, die Gottheiten- und die Kriegerkultur. Zuerst existiert das Gottheitentum, dann folgen der Islam, der Buddhismus und das Christentum. Das ist alles. Jedoch heute gibt es noch viele andere kleinere Religionen. Erlösung bekommt man vom Gott der Gita. Der Spender der Erlösung für alle ist der Eine Vater. Der Guru der Welt ist für alle der eine Satguru. Der Satguru garantiert allen die Erlösung. Ihr könnt dies jedem sehr gut erklären. Alle Studenten haben ein Recht darauf, die Murli, die Baba spricht, sehr gut zu studieren. Wer an der Murli interessiert ist, wird sie auf jeden Fall drei- oder viermal lesen. Kümmert euch um nichts anderes, außer um die Murli. Wenn jemand die Murli fünf- bis achtmal sehr gut studiert, kann er weiterkommen als sein Lehrer. Jeder sollte Fortschritte machen. Tatsächlich sind die Brahmanenlehrer die folgsamsten Helfer. Wenn ihr euch zu sehr mit Essen und Trinken befasst, werdet ihr euch noch im Sterben daran erinnern. Wenn ihr von anderen jetzt weiterhin persönliche Dienste annehmt, wird alles für euch zu Ende sein. Diejenigen, die helfen, folgen mit Sicherheit immer Shrimat. Zum Beispiel nimmt das Kind Janak nie persönliche Dienste von jemandem an. Seht, wie sehr manche andere diese Gewohnheit entwickeln! Wenn sie niemanden finden, der ihre Kleider wäscht, macht sie das ganz krank, denn sie können dann nirgendwo hingehen! Seid darin nicht zu fordernd. Dienst selbst und helft. Der Vater ist doch auch der Diener. Er sagt: Ich bin der Allerhöchste und gehe in einen ganz normalen Körper hinein. Ich fordere keine Kutsche oder dergleichen für Mich. Brahma ist auch ein Vater. Nachdem ihr Vater sich zur Ruhe gesetzt hat, ist es die Pflicht der Kinder, sich um ihn zu kümmern. Dieser ist Shiv Babas Gefährt und dennoch lässt Brahma Baba sich von den Kindern nicht bedienen. Die Kinder sollen sich ganz dem Studium widmen. Wenn ihr studiert und andere diszipliniert lehrt, werdet ihr im Goldenen Zeitalter ein dementsprechendes Königreich regieren. Im Goldenen Zeitalter geschieht nichts gegen das Gesetz. Handelt in jeder Hinsicht akkurat, denn ihr werdet Prinzen und Prinzessinnen der Welt, also studiert das entsprechende Verhalten hier und jetzt. Für Krishna gibt es so viel Lob, wie z.B. das Er der großartige Prinz ist. Krishnas Name ist berühmter als der seines Vaters. Die Eltern von Radhe und Krishna erreichen nicht so gute Noten wie diese Kinder – Radhe und Krishna. Sie haben das höchste Studium intensiv studiert. Krishna erhielt die allerbesten Noten und wird dementsprechend wiedergeboren. Diejenigen, bei denen er geboren wird, erhalten nicht so viel Achtung wie er. Seine Eltern müssen natürlich vor ihm geboren worden sein. Doch verherrlicht wird der Name des Kindes Krishna. Diese Dinge sind sehr unterhaltsam und inkognito. Die Hauptsache ist, dass ihr euch selbst als ewig körperlose Seelen erkennt. Ich bin das Kind des ewigen Vaters und fülle mich hier mit allen Tugenden an. Bisher ist noch niemand vollkommen geworden. Alle bemühen sich noch. Baba sieht auch das Ergebnis von diesem Brahma hier. Er wird der Höchste von allen werden und deshalb wird gesagt: „Folgt diesem Vater bis zum Schluss.“ Versteht, dass alles, was im Drama geschieht, richtig ist. Zweifelt an keinem Aspekt. „Esst Halva“, selbst wenn eure Mutter stirbt. Bleibt einfach nur Manmanabhav! Es kann keine Rede davon sein, deshalb zu leiden. Was auch immer im Weltfilm festgeschrieben ist, wird identisch wieder stattfinden. Dies ist ein festgelegter, ewiger Film. Was festgelegt ist, geschieht fortwährend weiter. Es ist die Pflicht der Kinder, sich zu bemühen und ihre Leben zu einem wertvollen Diamanten zu machen. Handelt durch eure Sinnesorgane nicht mehr falsch. Seid nicht einfach zufrieden mit dem, was in eurem Schicksal ist. Strengt euch an! Informiert Baba vollständig. Baba weiß über manche Center gar nichts. Es gibt viele Center. Manche dienen ohne irgendwelche Brahmanenlehrer weiterhin in einer Gita Pathshala. Gute Helfer des Vaters erklimmen Seinen Herzensthron. Der Vater wünscht sich, dass die Kinder gut studieren und dann auf Seinen Schultern sitzen. Es gibt nur die eine Prüfung, aber solch eine Vielfalt an Positionen. Jede Blume hat ihren eigenen Duft. Manche riechen auch schlecht. Es gibt auch einige Kinder, die Wunder vollbringen. Jeder lobt Prem, Manohar und Didi. Einige Namen werden nicht einmal erwähnt. Der Vater bemüht sich sehr, alle Unreinen zu reinigen. Er bringt diejenigen mit einem affenähnlichen Benehmen dazu, so wertvoll zu werden, dass sie in einem Tempel verehrt werden können. Eine große Vielfalt entsteht: die Sonnendynastie, die Monddynastie – Könige, Bürger, Arme und Reiche, usw. Bemüht euch jetzt um einen hohen gesellschaftlichen Rang.

Ansonsten habt ihr Leben für Leben denselben Status und ihr werdet sehr bereuen, dass ihr nicht die volle Erbschaft vom Vater beansprucht habt. Ein Lehrer und ein Guru würden auch fragen, ob ihr tut, was er sagt. Hier sind Vater, Lehrer und Guru ein- und dieselbe Person. Er ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und der Höchste Guru. Dieser Unkörperliche ist voller Wissen. Nur von Ihm erhaltet ihr diese Erbschaft. Er ist der Spender der Erlösung für alle. Jeder bemüht sich spirituell, um Ihn zu finden. Heilige gehören zu denjenigen, die sich für sich selbst spirituell anstrengen. Wie sollen sie dann andere erlösen können? Es ist sehr viel Taktgefühl nötig, ihnen dies zu erklären. Auch Leute, die ihr einladet, um Ausstellungen zu eröffnen, sollten zuerst selbst etwas verstehen, damit sie anderen dann berichten können, z.B. dass dies eine gute Ausstellung ist, dass Menschen diamantengleich werden können. Diese Ausstellungen sind gemäß dem Rat der Höchsten Seele erstellt worden. Wer anderen etwas gut erklären kann, sollte eingeladen werden, um die Ausstellung zu eröffnen. Eines Tages werden selbst berühmte Leute zu euch kommen, um das Wissen zu verstehen, auch Sannyasis werden kommen. Sie werden in ihrer typischen Kleidung dasitzen, um dieses Wissen aufzunehmen. Baba gibt euch jetzt Shrimat: Manmanabhav! Erinnert euch an Mich und ihr werdet rein! Die Transformation der Welt steht direkt bevor. Brahma sagt: Ich bin der Vorstand eines so großen Haushalts geworden und folge der höchsten Familienkultur. So ist meine Rolle im Weltfilm. Kinder, bemüht euch, ebenfalls einen guten Status zu erreichen! Bemüht euch, auf dem Thron der Mutter und des Vaters sitzen zu können. Ihr seid Shiv Babas Kinder. Habt diese ewige Berausung: „Wir werden nicht geringer sein als Baba!“ Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für Dharna:**

1. Werdet wie der Vater, wahre Helfer. Nehmt von niemandem persönliche Dienste an. Folgt auch in dieser Hinsicht.
2. Jede ablaufende Szene des Weltfilms ist genau richtig. Zweifelt diesbezüglich nicht. Bemüht euch, eure Leben so wertvoll zu machen wie einen Diamanten.

**Segen:** Möget ihr befreit von alten und nutzlosen Neigungen sein und die Eigenschaften des Vaters auch zu euren wahren Eigenschaften machen.  
Jeder nutzlose Gedanke und jede alte Neigung hängt mit dem Körperbewusstsein zusammen. Die Sanskars im Seelenbewusstsein sind dieselben wie die des Vaters. Ebenso wie der Vater immer der Weltwohltäter ist, der Eine, der alle erhebt, der Barmherzige und Segenspender, so macht diese Eigenschaften auch zu euren Eigenschaften, lasst sie ganz natürlich werden. Geht automatisch entsprechend eurer Gedanken, Worte und Handlungen voran und erschafft solche Neigungen. Sanskars, Eigenschaften, sind der Schlüssel für ein Leben, das euch ganz natürlich voranbringt. Es ist dann unnötig, hart dafür zu arbeiten.

**Slogan:** Wer stabil in der Stufe des Seelenbewusstseins bleiben kann und zulässt, dass alles durch das Fahrzeug, den Körper, geschieht, der macht die richtigen Bemühungen.

**\* \* \* O m S h a n t i \* \* \***